

Marcel stellt Maier-Rekord ein



KOLUMNE

Franz Klammer
ÖSTERREICH-Experte

Jammern auf sehr hohem Niveau

Gewaltig, was die besten Slalomläufer der Welt gestern gezeigt haben. Nachdem Marcel Hirscher mit 1,6 Sekunden Vorsprung im Ziel war, fiel es schwer zu glauben, dass noch einer schneller fahren könnte. Aber bei näherer Betrachtung war auch Marcells 2. Lauf nicht optimal. Im Gegensatz zum Slalom in Levi, wo es nichts auszusetzen gab, war Marcel gestern etwas zu weit hinterm Ski. Kristoffersen hingegen steht zentral überm Ski und holt sich so entscheidende Zehntel.

Im Gesamtweltcup läuft alles für Marcel

Aber das ist Jammern auf sehr hohem Niveau. Richtig ärgern wird sich Alexis Pinturault – sein erster Lauf war entfesselt, im zweiten Durchgang flog er raus, obwohl die Bedingungen auch für die Topläufer mit hohen Nummern noch gut waren.

Dass Marcel mit 27 Jahren bereits 96 Podestplätze eingefahren hat, ist unglaublich. Im Gesamtweltcup läuft alles für ihn – erst recht nach Pinturaults zweitem Ausfall in dieser Saison.

Sehr erfreulich ist die Mannschaftsleistung der Österreicher. Im

Supererlch stiehlt Hirscher (2.) die Show

SLALOM IN VAL D'ISÈRE: Kristoffersen krönt sein Slalom-Comeback mit Sieg

Henrik Kristoffersen triumphiert beim Slalom-Comeback vor Marcel Hirscher. Pinturault out.

Val d'Isère. Die Face de Belvedere, gestern, 13.19 Uhr. Ein Aufschrei geht durch Tausende Kehlen. Lokalmatador Alexis Pinturault, zur Halbzeit noch überlegen in Führung, rutscht am steilen Starthang am Skischuh aus. Er steigt noch zurück, fädelt aber ein und ist draußen.

Damit darf Kristoffersen über seinen 11. Weltcupstieg jubeln. Hirscher wird schon wie am Vortag im RTL Zweiter und baut seinen Gesamtweltcup-Vorsprung auf Pinturault auf 156 Punkte aus.

Mit 96. Podest zog Hirscher mit Maier gleich

Kristoffersen, der den Slalom-Auftakt in Levi wegen des Sponsorstreits mit dem norwegischen Verband ausgelassen hatte, nützte gestern den von seinem Trainer Christian Mitter gesetzten zweiten Lauf perfekt aus – im Gesamtweltcup liegt der

Wie am Vortag im RTL hatte Hirscher auch gestern im 1. Lauf Abstimmungsprobleme gehabt. In der Entscheidung verbesserte er sich von Platz 4 auf 2, sicherte sich die 96. Podestplatzierung seiner Karriere und zog mit Legende Hermann Maier gleich.

Marc Digruber als Vierter (siehe u.). Michael Matt steigerte sich im 2. Lauf vom 27. auf den 6. Platz. Marco Schwarz wurde nach Halbzeit-Rang 9 auf den 23. Platz durchgereicht. Das lässt sich angesichts der starken ÖSV-Mannschaftsleistung verkraften!

Am Limit. Nach Platz 2 im RTL wurde Hirscher auch im Slalom Zweiter.

Jaaaa! Kristoffersen brüllt seine Freude über den Comeback-Sieg hinaus.

Slalom-Ergebnisse

Platz	Nr.	Name	Nation	Zeit	1. Durchgang	2. Durchgang
1.	2	Henrik Kristoffersen	NOR	1:44.54	51.25	52.87
2.	6	Marcel Hirscher	AUT	+0.75	+0.24	+0.43
3.	5	A. Khoroshilov	RUS	+1.92	+0.42	+0.63
4.	8	M. Digruber	AUT	+2.35	+0.74	+0.90
5.	1	S. Gross	ITA	+2.47	+0.90	+0.97
6.	20	Michael Matt	AUT	+2.58	+0.97	+1.16
7.	14	M. Mölgg	ITA	+2.67	+1.16	+1.19
8.	7	A. Myhrer	SWE	+2.71	+1.19	+1.43
9.	13	M. Hargin	SWE	+3.00	+1.43	+1.61
10.	36	Naoki Yuasa	JPN	+3.03	+1.61	+1.71
11.	12	Daniel Yule	SUI	+3.22	+1.71	+1.76
12.	26	Luca Aerni	SUI	+3.23	+1.76	+1.76
13.	43	Tomasso Sala	ITA	+3.29	+1.76	+1.76
14.	11	Patrick Thaler	ITA	+3.39	+1.76	+1.76
15.	19	J.-B. Grange	FRA	+3.48	+1.76	+1.76
16.	44	L. Strasser	GER	+3.50	+1.76	+1.76
17.	21	David Ryding	GBR	+3.79		
18.	65	A. Marchant	BEL	+3.89		
19.	22	G. Razzoli	ITA	+4.09		
20.	15	J. Lizeroux	FRA	+4.18		
21.	27	Lahdenperae	SWE	+4.97		
22.	32	Adam Zampa	SVK	+5.01		
23.	4	M. Schwarz	AUT	+5.61		
24.	28	Zenhäusern	SUI	+5.99		
25.	23	J. Nordbotten	NOR	+7.65		
26.	16	V.M. Jeandet	FRA	+9.43		

Ausfälle, u.a.: Hirscher (AUT/1.DG), Feller (AUT/2.DG), Pinturault (FRA/2.DG)

BACKSTAGE: Niederösterreicher kratzt am Podest

Vierter! Chili machte Marc Digruber scharf

Marc Digruber schaffte als 4. sein bestes Ergebnis.

Val d'Isère. Mit der viertbesten Laufzeit katapultierte sich der 28-jährige Niederösterreicher vom 17. Halbzeit-Platz auf den 4. Aufs erste Podest seiner Karriere fehlten 42 Hundertstel.

Chili-Geheimnis. „Im ersten Durchgang hab ich einen depperten Fehler gemacht“, schildert Digruber. „Im zweiten ist mir dann alles aufgegangen.“

Wie er in der Pause zwischen den Durchgängen den Turbo gezündet hat? „Ich hab Chili von meinem Sponsor (Baergfeuer, d. Red.) geges-



Beste Weltcup-Platzierung. Marc Digruber überraschte als Vierter.

sen“, lacht unser neuer Slalomstar. Wichtig war natürlich auch das gemeinsame Training mit Marcel Hirscher. Digruber: „Wenn man den weltbesten Slalom-Läufer im Team hat, kann man nur profitieren.“